

Auf den Punkt gebracht

Von Nationalrat Martin Candinas, Präsident der Swiss Helicopter Association SHA

Staatlich erzwungene Arbeitslosigkeit: Der Bund bleibt untätig

Mit der Motion zur Schaffung einer nationalen Berufspilotenlizenz geht das politische Ringen um das Pilotenalter 60+ in die nächste Runde. Sie soll dazu führen, dass gesunde und flugtaugliche Piloten wieder bis zum Alter von 65 kommerzielle Passagierflüge durchführen dürfen, statt mit 60 in die staatlich erzwungene Arbeitslosigkeit gedrängt zu werden.

Die EASA-Alterslimite von 60 Jahren für kommerzielle Passagierflüge stammt aus den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts. Sogar die EASA selbst anerkennt, dass sie überholt ist, denn es gibt mehrere Studien, die belegen, dass von über 60-jährigen Pilotinnen und Piloten kein erhöhtes medizinisches Risiko für die Flugsicherheit ausgeht. Dass die EASA die Bestimmung nicht streicht, liegt am enormen politischen Druck, den vor allem französische Gewerkschaften auf sie ausüben. Der Bund schaut dem Treiben indes tatenlos zu.

Das Verhalten des Bundes ist stossend: Statt endlich tätig zu werden, hüllen sich der Bundesrat und das BAZL in einen Nebel aus Ausführungen zur reibungslosen Übernahme von EU-Recht und dem bilateralen Luftverkehrsabkommen. Dabei haben National- und Ständerat schon in den Jahren 2016/2017 klipp und klar gesagt, was ihr politischer Wille ist: Mit der Motion zum Verzicht auf eine Altersgrenze von 60 Jahren verlangte das Parlament, dass gesunde über 60-jährige Pilotinnen und



Piloten weiterhin kommerzielle Flüge durchführen dürfen. Der Druck des Parlaments hat sich zwar insoweit ausbezahlt, als sich das BAZL bei der EASA dafür eingesetzt hat, dass die EASA endlich die Gesetzgebungsarbeiten zur Abschaffung der Alterslimite an die Hand nimmt. Ein Sieg war das aber noch lange nicht: Die EASA schiebt das Thema systematisch auf die lange Bank und unsere erfahrensten Pilotinnen und Piloten werden noch immer in die Arbeitslosigkeit gedrängt.

Die SHA gibt sich aber nicht geschlagen: Sie hat sich dafür engagiert, dass die Verkehrskommission des Nationalrats im vergange-

nen Februar die Motion «Schaffung einer nationalen Berufspilotenlizenz» verabschiedet hat. Im Ständerat wurde ebenfalls eine gleichlautende Motion eingereicht. Über diesen Umweg sollen Flüge innerhalb der Schweiz wieder möglich werden. Nun muss es in der Sommersession gelingen, im National- und Ständerat eine Mehrheit für die nationale Berufspilotenlizenz zu schaffen. Eine Ablehnung wäre eine Bankrotterklärung der Schweiz vor einer EASA, die sich von den Gewerkschaften der grossen Länder für diese unsinnige Regelung einspannen lässt. Eine Annahme hingegen wäre ein Wink mit dem Zaunpfahl an den Bundesrat, sich endlich stärker für die Interessen der Schweizer Luftfahrt in Europa einzusetzen.

→ Über den Autor: Martin Candinas (*1980) ist CVP-Nationalrat, Mitglied des Präsidiums der CVP Schweiz sowie Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF) bzw. der Sicherheitspolitischen Kommission (SIK). Seit 2016 präsidiert Candinas die Swiss Helicopter Association (SHA). Neben seinem politischen Engagement ist er beruflich als Fachspezialist im Bereich Partner- und Key Account Management der Helsana Versicherungen AG tätig. Daneben bekleidet er verschiedene weitere Ämter: Unter anderem ist Martin Candinas Vizepräsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, Präsident der LITRA (Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr) und Mitglied bzw. Vorsitzender in verschiedenen gemeinnützigen Stiftungen. Martin Candinas wohnt in Chur und Rabius GR, ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Kooperationen, Partner und Inserenten von «Cockpit»

Das Luft- und Raumfahrtmagazin «Cockpit» ist Verbandsorgan der **Swiss Helicopter Association** (www.sha-swiss.ch), Partner der **AAA Alpine Air Ambulance AG** (www.lionsairgroup.ch), des **Akademischen Aviatik-Vereins Zürich** (www.aviatikverein.ch) sowie Medienpartner von **#clearedtoland** (www.clearedtoland.ch). Kooperationen und partnerschaftliche Zusammenarbeiten bestehen ausserdem mit folgenden Institutionen, Verbänden und Unternehmen (in alphabetischer Reihenfolge): **ZassistU** (www.2assistu.ch), **Aero-Club der Schweiz** (www.aero-club.ch), **Center for Aviation Competence CFAC** (www.cfac.ch), **EUROPEAN ROTORS – Die VTOL Show and Safety Conference**, (www.europeanrotors.eu), **Flugschule Grenchen** (www.fliegen.ch), **Foundation for Aviation Competence FFAC** (www.ffac.ch), **Horizon SFA** (www.horizon-sfa.ch), **IGOL** (<http://aecos.ch/startseite/startseite-igol>), **Motorflug-Veteranen des AeCS** (<https://mot-flug-veteranen.ch>), **Patrouille Suisse Fanclub** (www.patrouillesuisse.ch), **Schweizerische Vereinigung für Flugwissenschaften SVFW** (www.svfw.ch) und **Stiftung Pro Aero** (www.proaero.ch).

Wir danken herzlich unseren Inserenten in dieser Ausgabe (in alphabetischer Reihenfolge):

- Aero Locarno, www.aerolocarno.ch
- Airport Grenchen, www.airport-grenchen.ch
- Airport Helicopter, www.airportheli.ch
- EFOS Flight-School GmbH, www.efos.ch
- Eurosam, www.eurosam.com
- European Rotors, www.europeanrotors.eu
- Fliegerschule Birrfeld AG, www.birrfeld.ch
- Gribair AG, www.gribair.ch
- Heli Academy, www.heli-academy.ch
- Horizon Swiss Flight Academy, www.horizon-sfa.ch
- MT-Propeller Entwicklung GmbH, www.mt-propeller.com
- Raytheon, rtxdefense.co/patriot-schweiz